

## Austausch mal anders...

### Methode:

#### European Awareness Scenario Workshop

Die Methode wurde bereits in den 1990er Jahren entwickelt. Wesentliche Merkmale sind:

- > Austausch zwischen Akteuren mit unterschiedlichen Interessen und Kompetenzen auf Augenhöhe
- > Kompakter Dialog in einem „geschützten“ Raum
- > Sensibilisierung für die Sichtweisen und Handlungszwänge anderer Gruppen
- > Zusammenbringen unterschiedlicher Akteure nach einem Zufallsprinzip
- > Entwicklung von Szenarien, Lösungsansätzen oder Kooperationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen

### Was bekommen Sie?

- > Ein Verständnis zu den Ansätzen, Ansprüchen und Ideen unterschiedlicher Akteursgruppen
  - > Einblicke in das Planungs- und Verwaltungssystem
  - > Neue Eindrücke über die Stadt und Stadtgesellschaft
  - > Spaß und spannende Kontakte
  - > Einen geselligen Ausklang am Freitagabend
- Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt.

### Das wünschen wir uns von Ihnen?

- > Kreativität und Freude an Kommunikation
- > 1,5 Tage Ihrer Zeit
- > Interesse an der Weiterentwicklung Ihrer Stadt
- > Bereitschaft sich auf neue Menschen und Ideen einzulassen

### Interesse?

Sind Sie bereit Ihrer Stadt 1,5 Tage Zeit zu schenken? Dann bewerben Sie sich **bis zum 25. Juli** per Email, Fax oder Telefon und nennen uns die Akteursgruppe, für die Sie sich einbringen möchten.

### Kontaktdaten:

---

### Akteursgruppe:

Eine Rückmeldung zu Ihrer Bewerbung erhalten Sie bis zum 01. August 2014.

Falls die Zahl der Anmeldungen die der Teilnehmerplätze überschreitet, entscheidet das Los über die Teilnahme.

### Das Institut

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftspolitik, Städtebau, Soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunalfinanzien: Das 1973 gegründete unabhängige Institut – mit Hauptsitz in Berlin sowie einem weiteren Standort in Köln (Bereich Umwelt) – bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

### Kontakt zum Institut

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin  
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin  
Telefon: 030/39 001-0  
E-Mail: [difu@difu.de](mailto:difu@difu.de), Internet: [www.difu.de](http://www.difu.de)

# „Einfach“ miteinander reden

Über die Zukunft des Hochschulstandorts in Mönchengladbach

Freitag, 22. August, 13-18 Uhr

Samstag, 23. August, 9.30-14 Uhr



Deutsches Institut für Urbanistik

### Kontakt, Fragen und Anmeldung

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin  
Dr. Elke Becker  
Telefon: 030/39001-149  
Fax: 030/39001-268  
E-Mail: [ebecker@difu.de](mailto:ebecker@difu.de)

## Worum geht's?

Die Hochschule Niederrhein mit ihrem Standort in Mönchengladbach hat im Rahmen des Masterplans MG3.0, der sich mit der städtebaulichen Entwicklung der Stadt beschäftigt, eine zentrale Rolle beim Zusammenwachsen der beiden Stadtzentren Gladbach und Rheydt inne. Der Hochschule selbst wird dabei mehr Platz für die Entfaltung von Lehre und Forschung sowie für die Verzahnung mit der industriellen Nachbarschaft eingeräumt.

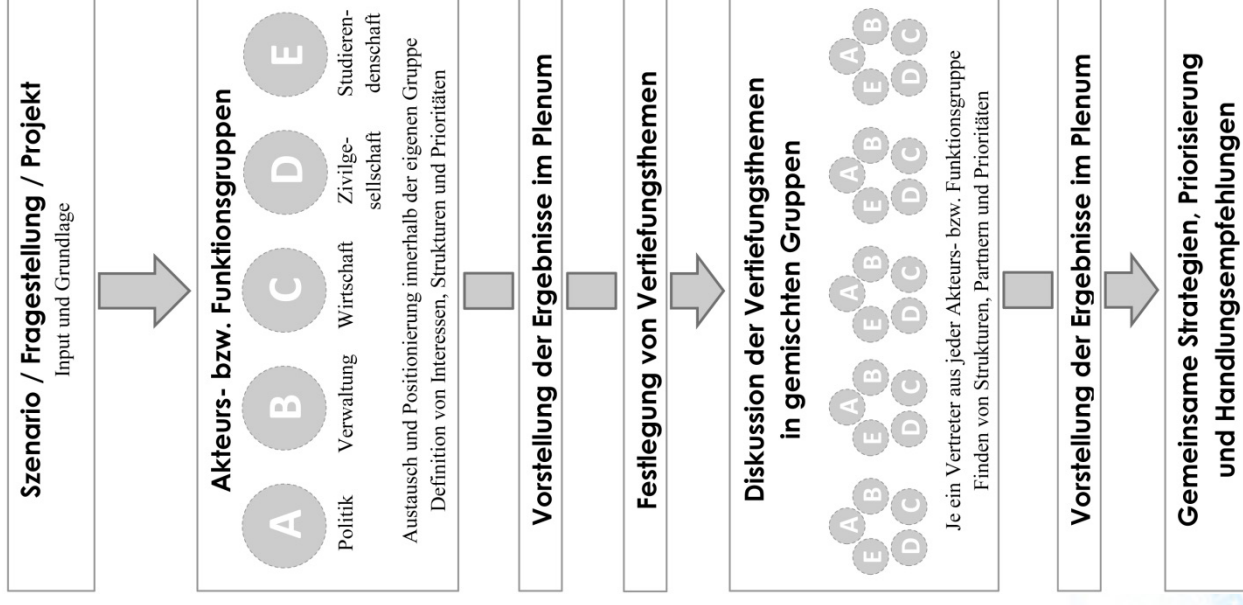
Im Rahmen des Workshops soll weitergehend darüber diskutiert werden, wie Studenten und das studentische Leben rund um die Hochschule stärker in den städtischen, aber auch in den gesellschaftlichen und kulturellen Kontext Mönchengladbachs integriert werden können.

Vor diesem Hintergrund sollen gemeinsame Handlungsempfehlungen und Szenarien entwickelt werden, gegenseitiges Verständnis entstehen und eventuell bestehende Vorurteile abgebaut werden.

## Der Workshop

- > Fünf Gruppen mit unterschiedlichen Interessen und Rahmenbedingungen treffen aufeinander
  - > Jede Gruppe definiert für sich eine Positionierung und muss diese im weiteren Verlauf gegenüber anderen Interessen verteidigen, verteidigen und ggf. anpassen
  - > Im Verlauf des Workshops werden gemeinsam Vertiefungsthemen definiert
  - > Durch die Vorstellung der Ergebnisse der unterschiedlichen Phasen und Gruppendiskussionen können gegenseitiges Verständnis entstehen und eventuell gegebene Vorurteile abgebaut werden
  - Teilnehmer können jeweils fünf Vertreter ...
  - > ... aus der Wirtschaft
  - > ... aus der Politik
  - > ... aus der Verwaltung
  - > ... aus der Bürgerschaft / Zivilgesellschaft
  - > ... der Hochschule Niederrhein (Studierende und Mitarbeiter)
- Diese finden sich im Rahmen des Workshops für 1,5 Tage zusammen, um gemeinsame Strategien und Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

## Der Ablauf



## Die Rahmenbedingungen

### Zeit

**Freitag, 22. August 2014, 13 Uhr bis 18 Uhr**

> Im Anschluss an den ersten Workshop-Tag wird ein gemeinsamer Ausklang für alle Teilnehmer organisiert

**Samstag, 23. August 2014, 9.30 Uhr bis 14 Uhr**

### Ort (neu)

Direktorenhaus

Adresse (neu): Monforts Quartier 1

Adresse (alt): Schwalmstraße 301

41238 Mönchengladbach

### Regeln

- > Die gesamte Zeit dabei bleiben
- > Einlassen auf andere Menschen, Ideen und Sichtweisen
- > Kommunikation auf Augenhöhe

**Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vielmehr werden Personen gesucht, die sich bislang nicht unbedingt in einen Beteiligungsprozess eingebracht haben und einfach nur Ihre Meinungen äußern und Ideen entwickeln wollen.**

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.



NATIONALE  
STADT  
ENTWICKLUNGSPOLITIK